

Antrag 12/I/2022**Abt. 7 - Schöneberg****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Gerhard Schröder muss die SPD verlassen**

1 Die SPD fordert Gerhard Schröder dazu auf
2 wegen seines wiederholten parteischädigen-
3 des Verhaltens, die SPD zu verlassen. Gleich-
4 zeitig unterstützt die SPD das gegen Gerhard
5 Schröder laufende Parteiordnungsverfahren
6 mit dem Ziel des Parteiausschlusses.

7

8 Begründung

9 Genosse Gerhard Schröder hat durch sein un-
10 beirrbares Festhalten an seinen bezahlten Po-
11 sitionen im russisch dominierten, energie-
12 wirtschaftlichen Bereich und der bisher nicht
13 erfolgten, öffentlichen Verurteilung des An-
14 griffskrieges von Präsident Wladimir Putin, zu
15 dem er eine herausgehobene und allseits be-
16 kannte freundschaftliche Beziehung pflegt,
17 unsere Grundsätze ignoriert und dem Anse-
18 hen der SPD in der Öffentlichkeit schweren
19 Schaden zugefügt. Sein Status und seine Ver-
20 dienste als ehemaliger Bundeskanzler ent-
21 binden ihn nicht von der Pflicht, die Grund-
22 sätze der SPD zu achten und Schaden von ih-
23 rem Ansehen abzuwenden.

24 Es hat mehrere öffentliche Aufrufe an seine
25 Adresse gegeben, eine erkennbare Kurskor-
26 rektur vorzunehmen, auch durch die Partei-
27 vorsitzenden. Diese blieben bisher ungehört.

28 Es geht dabei um keine Privatsache, denn er
29 ist Mitglied einer Partei, die auf den Grund-
30 sätzen von Freiheit, Gerechtigkeit, Solidarität,
31 Frieden und Völkerverständigung steht.

Empfehlung der Antragskommission**Annahme in der Fassung der Antragskommis-
sion (Konsens)**

Die SPD fordert Gerhard Schröder dazu auf
wegen seines wiederholten parteischädigen-
des Verhaltens, die SPD zu verlassen. Gleich-
zeitig unterstützt die SPD das gegen Gerhard
Schröder laufende Parteiordnungsverfahren
mit dem Ziel des Parteiausschlusses.

Gerhard Schröder wird aufgefordert alle Äm-
ter bei russischen Unternehmen niederlegen.